



Hinweise zur Nachsuchenmeldung

Einmal im Jahr meldet der Hundeführer seine durchgeführten Nachsuchen, egal ob erfolgreiche Nachsuchen, nicht erfolgreiche Nachsuchen oder Kontrollsuchen.

Bitte melden Sie alle Nachsuchen!

Unter „**Formulare und Dokumente – zum Downloadcenter**“ finden Sie die dafür erforderlichen Formulare in der Homepage vom Verein.

1. Nachsuchenstatistik- Rückmeldung

Bitte füllen sie jedes Jahr zu ihrer Nachsuchenmeldung auch dieses Formblatt komplett aus.

Besonders wichtig ist die Angabe bzgl. der abgelegten Gebrauchsprüfung (GP)!

Beachten sie bitte auch den „Schlüssel für den Sitz der Kugel“ mit den Abbildungen der Wildkörper Reh-Dam-Rot- und Schwarzwild.

2. Nachsuchenmeldung

Besteht aus einigen Spalten bzgl. folgender Angaben:

- a) lfd.Nr. bitte fortlaufend durch nummerieren, egal welche Wildart
- b) Wildart angeben wie folgt (R=Rehwild, RW=Rotwild, M=Muffelwild, D=Damwild, SW=Schwarzwild, G=Gamswild)
- c) Fährtenalter in Stunden
- d) Länge der Riemenarbeit
- e) Dauer der Hetze in Minuten
- f) Wildbretgewicht in Kg
- g) vorheriger Einsatz anderer Hunde
- h) Kontrollsuche (Kontrolle des Anschusses auf Pirschzeichen, wenn keine vorhanden, dann Fehlschuss)
- i) Nachsuche abgebrochen; nicht erfolgreich (beim Vorfinden irgendwelcher Pirschzeichen, auch nur ein Tropfen Schweiß und nicht erfolgreich beendet, d.h. Stück wurde nicht gefunden, ist als Nachsuche abgebrochen zu werten)
- j) Sitz der Kugel (Bemerkungen gem. Schlüssel- siehe Formblatt „ Nachsuchenstatistik- Rückmeldung“)
- k) Revier/Zeuge
- l) Bemerkungen (Besonderheiten während der Nachsuche)
- n) Datum

Definition erschwerte Nachsuche nach den Vorgaben des JGHV

Als erschwerte Nachsuche, mit 10 Punkten zu bewerten, gilt eine erfolgreiche Nachsuche mit:

mindestens 4 Std. Stehzeit und mind. 300m Riemenarbeit

Ausnahmen unter 300m Riemenarbeit, aber dann Hetze oder erfolglose Suche mit einem anderen Hund im Vorfeld.

Die 4 Std. Stehzeit ist immer Voraussetzung!!

Für das Bestehen einer Gebrauchsprüfung werden 50 Punkte anerkannt.

Ich führe eine Liste, die die Punkte jedes einzelnen Hundeführers zur Erlangung der Ehrennadel des JGHV „Für die erfolgreiche Führung von Schweißhunden in der Praxis“, widerspiegelt.

Es gibt drei verschiedene Nadelstufen:

Bronze mehr als 500 Punkte

Silber mehr als 1000 Punkte

Gold mehr als 2000 Punkte

Die Nadelstufen werden pro Hundeführer nur einmal vergeben, egal ob mit ADBr., BGS oder HS erreicht.

Nach dem Erreichen der erforderlichen Punkte, beantrage ich die jeweilige Ehrennadel beim JGHV.

Die Übergabe an den Hundeführer erfolgt i.d.R. auf der nächsten MHV oder durch die Landesgruppe.

Alle ausgezeichneten Hundeführer stehen immer als besondere Ehrung im Jahresbericht!

Bitte melden Sie alle durchgeführten Nachsuchen bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres.

Waidmannsheil und vor allem Suchenheil

Werner Stief B2